

FINANZBERICHT

2022



Inhalt

KONSOLIDIERTE JAHRESRECHNUNG	4
Konsolidierte Bilanz	4
Konsolidierte Betriebsrechnung	5
Konsolidierte Geldflussrechnung	7
Konsolidierte Rechnung über die Veränderung des Kapitals	8
<i>A. Veränderung des Organisationskapitals</i>	8
<i>B. Veränderung des Fondskapitals</i>	9
Erläuterungen zur konsolidierten Jahresrechnung	11
ANHANG ZUR KONSOLIDIERTEN JAHRESRECHNUNG	13
1. Rechnungslegungsgrundsätze	14
2. Konsolidierungsgrundsatz	16
3. Änderung im Konsolidierungskreis	17
4. Erläuterungen zur Bilanz	19
5. Erläuterungen zur Betriebsrechnung	24
6. Weitere Angaben	28
7. Bericht der Revisionsstelle	33
JAHRESRECHNUNG DER STIFTUNG SWISSCONTACT	36
Bilanz	36
Betriebsrechnung	37
ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG DER STIFTUNG SWISSCONTACT	39
1. Rechnungslegungsgrundsätze	39
2. Weitere Angaben	41
3. Bericht der Revisionsstelle	44

Konsolidierte Jahresrechnung

Konsolidierte Bilanz

(in TCHF)	Anhang	2022	2021
Aktiven			
<i>Umlaufvermögen</i>			
Liquide Mittel	4.1	38'420	45'676
Liquide Mittel der Projekte	4.1	8'657	5'538
Guthaben für Projektbeteiligungen	4.2	5'991	6'479
Übrige Forderungen	4.3	3'220	4'532
Aktive Rechnungsabgrenzungen	4.4	351	546
		56'639	62'771
<i>Anlagevermögen</i>			
Finanzanlagen	4.5	13'397	15'306
Sachanlagen	4.6	245	242
Immaterielle Anlagen	4.7	317	359
		13'959	15'907
Total Aktiven		70'598	78'678
Passiven			
<i>Kurzfristiges Fremdkapital</i>			
Vorauszahlungen für Projektbeteiligungen	4.8	48'076	54'219
Übrige Verbindlichkeiten	4.9	5'965	6'860
Verbindlichkeiten gegenüber Nahestehenden		0	123
Rückstellungen	4.10	342	685
Passive Rechnungsabgrenzungen	4.11	878	1'114
		55'261	63'001
<i>Langfristiges Fremdkapital</i>			
Langfristige Verbindlichkeiten		0	52
<i>Organisationskapital</i>			
Organisationskapital	A	15'337	15'625
Total Passiven		70'598	78'678

Konsolidierte Betriebsrechnung

(in TCHF)	Anhang	2022	2021
Ertrag			
<i>Einnahmen aus Spenden und Beiträgen</i>			
Spenden öffentliche Donatoren		1'935	1'968
Spenden private Donatoren		4'005	3'219
Programmbeitrag Bund		4'200	4'200
Projektbeiträge öffentliche Donatoren		3'144	6'461
Projektbeiträge private Donatoren		4'964	4'060
		18'248	19'908
<i>Einnahmen aus erbrachten Leistungen</i>			
Aufträge des Bundes		64'253	62'289
Öffentliche Auftraggeber		11'638	9'310
Private Auftraggeber		11'098	10'517
		86'989	82'116
Total Ertrag		105'237	102'024
Aufwand			
	5.1		
<i>Projektaufwand</i>			
Personalaufwand	5.2	34'293	33'607
Reiseaufwand		1'909	1'194
Sachaufwand	5.3	54'812	52'639
Betriebsaufwand	5.4	6'117	5'890
Abschreibungen		151	331
		97'282	93'661
<i>Administrativer Aufwand</i>			
Personalaufwand	5.2	4'467	5'170
Reiseaufwand		133	52
Sachaufwand		1'286	902
Betriebsaufwand	5.4	509	826
Werbeaufwand	5.5	128	80
Abschreibungen		53	236
		6'575	7'266
Betriebsergebnis		1'380	1'097

Fortsetzung Konsolidierte Betriebsrechnung:

(in TCHF)	Anhang	2022	2021
Aufwand (Fortsetzung)			
Betriebsergebnis		1'380	1'097
Finanzertrag		1'181	2'005
Finanzaufwand		-2'840	-1'462
Ergebnis vor Fondsveränderungen		-279	1'640
Financial expenses			
<i>Zweckgebundene Fonds</i>			
Zuweisung	B	-10'025	-9'174
Verwendung	B	10'025	9'448
		0	274
Jahresergebnis (vor Zuweisung an Organisationskapital)		-279	1'914
<i>Freie Fonds</i>			
Zuweisung	A	-115	-212
Verwendung	A	115	212
		0	0
<i>Erarbeitetes Gebundenes Kapital</i>			
Zuweisung	A	0	-1'400
<i>Erarbeitetes Freies Kapital</i>			
Verwendung / Zuweisung	A	279	-514
Jahresergebnis (nach Zuweisung an Organisationskapital)		0	0

Konsolidierte Geldflussrechnung

(in TCHF)	2022	2021
Geldfluss aus Betriebstätigkeit		
Jahresergebnis (vor Zuweisung an Organisationskapital)	-279	1'914
Veränderung zweckgebundenes Fondskapital	0	-274
Abschreibungen / Wertberichtigung	204	567
Abnahme/(Zunahme) der Rückstellungen	-343	-93
Abnahme/(Zunahme) Finanzanlagen	1'531	-776
Abnahme/(Zunahme) übrige Forderungen	1'312	-445
Abnahme/(Zunahme) Guthaben für Projektbeteiligungen	488	1'119
Abnahme/(Zunahme) aktive Rechnungsabgrenzungen	195	313
Zunahme/(Abnahme) übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	-894	1'120
Zunahme/(Abnahme) passive Rechnungsabgrenzungen	-236	-1'322
Zunahme/(Abnahme) Vorauszahlungen Projektbeteiligungen	-6'143	5'470
Zunahme/(Abnahme) Verbindlichkeiten ggü. Nahestehenden	-123	-35
Geldfluss aus Betriebstätigkeit	-4'289	7'558
Geldfluss aus Investitionstätigkeit		
(Investitionen) in Sachanlagen	-56	-264
(Investition) Finanzanlagen	378	-1'604
(Investitionen) immaterielle Anlagen	-114	-239
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	208	-2'107
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit		
Zunahme/(Abnahme) sonstige langfristige Verbindlichkeiten	-52	-68
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	-52	-68
Umrechnungseffekte	-3	-3
TOTAL GELDFLUSS	-4'137	5'380
Veränderung an Zahlungsmitteln		
Anfangsbestand an flüssigen Mitteln (1.1.)	51'214	45'834
Endbestand an flüssigen Mitteln (31.12.)	47'077	51'214
TOTAL VERÄNDERUNG AN ZAHLUNGSMITTELN	-4'137	5'380

Konsolidierte Rechnung über die Veränderung des Kapitals

A. Veränderung des Organisationskapitals

(in TCHF)	(1) Einbez. Stiftungs- kapital	(2) Freie Fonds	(3) Erarbeitetes gebundenes Kapital (Total)	(3a) Fonds Projekt- fortführung Mandate	(3b) Fonds Projekt- fortführung Entwicklungs- programm	(3c) Fonds Wertschwan- kungsreserve Wertschriften	(4) Erarbeitetes freies Kapital	(5) Währungs- diffe- renzen	Total Organisa- tionskapital
Kapital per 31.12.2020	10	1'732	1'000	1'000	0	0	11'044	-69	13'717
Jahresergebnis	0	0	0	0	0	0	514	0	514
Zuweisung Fonds	0	212	1'400	0	700	700	0	0	1'612
Verwendung Fonds	0	-212	0	0	0	0	0	0	-212
Umrechnungseffekte	0	0	0	0	0	0	0	-6	-6
Kapital per 31.12.2021	10	1'732	2'400	1'000	700	700	11'558	-75	15'625
Jahresergebnis	0	0	0	0	0	0	-279	0	-279
Zuweisung Fonds	0	115	0	0	0	0	0	0	115
Verwendung Fonds	0	-115	0	0	0	0	0	0	-115
Interner Fonds-Transf	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Umrechnungseffekte	0	0	0	0	0	0	0	-8	-8
Kapital per 31.12.2022	10	1'732	2'400	1'000	700	700	11'279	-83	15'337

(1) Einbezahltes Stiftungskapital

Swisscontact wurde 1959 durch Persönlichkeiten der schweizerischen Wirtschaft und Wissenschaft gegründet. Das Gründungskapital von TCHF 10 wurde durch die Nestlé Alimentana AG eingebracht.

Das Jahresergebnis wird vollumfänglich dem Organisationskapital zugewiesen. Das Organisationskapital widerspiegelt die gesunde finanzielle Lage von Swisscontact. Es erlaubt Swisscontact einerseits, langfristige Investitionen in Innovation und Qualität zu tätigen, welche schliesslich den Projekten und den Stiftungszielen zugutekommen. Andererseits stellt das Organisationskapital die konstante Weiterführung von Projekten sicher, indem kurzfristige Schwankungen bei Projektfinanzierungen kompensiert werden können. Zudem stellt es Auftraggebern die notwendige und für Ausschreibungen verlangte Garantie unserer Bonität und finanziellen Leistungsfähigkeit sicher.

(2) Freie Fonds

Freie Spenden werden vollumfänglich dem freien Fonds zugewiesen. Dieser Fonds wird ausschliesslich für Projektmitfinanzierungen verwendet.

(3) Erarbeitetes gebundenes Kapital

Bei dem erarbeiteten gebundenen (designierten) Kapital handelt es sich um Mittel, die der Organisation zur Verfügung stehen und anschliessend von der Organisation für einen klar bestimmten und die Verwendung einschränkenden Zweck verwendet werden. Zuordnungen bedürfen eines Beschlusses des verantwortlichen Organs.

Neben dem bestehenden Fonds von TCHF 1'000 für Projekte im Ausland (3a), wo es vor allem die Finanzierungslücke zwischen zwei Vertragsphasen zu decken gilt, bestehen zwei weitere Fonds in der Höhe von je TCHF 700: Ein Fonds für Wertschwankungsreserven auf den Finanzanlagen aufgrund der gestiegenen Volatilität an den Finanzmärkten (3b) sowie ein Fonds zum Ausgleich von Schwankungen auf der Spenden- und Beitragsseite für Projekte, die von diesen Finanzierungen abhängen (3c).

(4) Erarbeitetes freies Kapital

Bei dem erarbeiteten freien Kapital handelt es sich um Mittel, die der Organisation zur freien Verfügung stehen oder für alle Zwecke der Organisation verwendet werden können, nachdem sämtliche einklagbaren Verpflichtungen erfüllt sind.

B. Veränderung des Fondskapitals

(in TCHF)	(1) Bundes- beitrag	(2) Zweckgeb. Spenden	Total Zuwen- dungen
Bestand 31.12.2020	0	274	274
Zuweisung	4'200	4'974	9'174
Verwendung	-4'200	-5'248	-9'448
Bestand 31.12.2021	0	0	0
Zuweisung	4'200	5'825	10'025
Verwendung	-4'200	-5'825	-10'025
Bestand 31.12.2022	0	0	0

Zweckgebundenes Fondskapital

Über die Verwendung dieser Mittel entscheiden einzig die ursprünglichen Finanzgeber. Swisscontact verwaltet diesen Fonds treuhänderisch:

(1) Bundesbeitrag

Der Bundesbeitrag wird seit dem Start der neuen Phase unseres Entwicklungsprogramms (2021-2024) über den zweckgebundenen Fonds abgewickelt.

(2) Zweckgebundene Spenden

Zweckgebundene Spenden sind für spezifische Projekte oder Länderprogramme eingegangen.

Rundungsdifferenzen bei der Summierung der Regionenbestände.

(in TCHF)	Asien	Afrika	Latein-amerika	Europa	SEC	Total Zweckgeb. Spenden
Bestand 31.12.2020	21	225	21	0	6	274
Zuweisung	1'151	2'126	1'163	110	423	4'974
Verwendung	-1'173	-2'351	-1'184	-110	-429	-5'248
Bestand 31.12.2021	0	0	0	0	0	0
Zuweisung	1'727	2'209	1'283	332	274	5'825
Verwendung	-1'727	-2'209	-1'283	-332	-274	-5'825
Bestand 31.12.2022	0	0	0	0	0	0

Erläuterungen zur konsolidierten Jahresrechnung

Grundlegende Informationen

Die vorliegende konsolidierte Jahresrechnung wurde nach der Fachempfehlung zur Rechnungslegung für gemeinnützige, soziale Non-Profit-Organisationen der Swiss GAAP FER 21 erstellt.

Bei der Betriebsrechnung nach FER 21 ist das Jahresergebnis nach Fondsveränderungen massgeblich. Zweckgebundene Spenden werden den Fonds zugewiesen. Die somit in den Fonds enthaltenen zweckgebundenen Spenden werden anschliessend gemäss Bestimmungszweck für die Finanzierung der Projektaktivitäten aufgewendet (erfolgswirksame Verwendung Fonds). Dies kann unmittelbar im Zuweisungsjahr oder aber erst in den folgenden Berichtsjahren erfolgen.

Für die Kostenstruktur und die Umlage für den administrativen Aufwand, den administrativen Programmaufwand und den direkten Programmaufwand wurde die Berechnung der ZEWO-Methode angewandt.

Die in der konsolidierten Jahresrechnung aufgeführten Werte sind auf tausend Franken gerundet. Bei Additionen können sich daraus Rundungsdifferenzen ergeben.

Wichtige Eckwerte und Kennzahlen

Einnahmen

Das Projektvolumen konnte gegenüber dem Vorjahr von TCHF 102'024 auf TCHF 105'237 um +3.1% (Vorjahr: +1.0%) gesteigert werden, blieb aber etwas hinter dem Budget zurück, da der Covid-19-Nachholeffekt nicht so stark zum Tragen kam wie ursprünglich erwartet.

Bei den Spenden und Beiträgen (Spenden mit Leistungsaufträgen), ohne Programmbeitrag Bund, resultierte insgesamt eine Reduktion im Berichtsjahr auf TCHF 14'048 (Vorjahr: TCHF 15'708), wobei besonderes die Projektbeiträge der öffentlichen Donatoren einen Rückgang auf TCHF 3'144 (Vorjahr: TCHF 6'461) verzeichneten.

Nebst den projektgebundenen Spenden/Beiträgen konnten TCHF 115 freie Spenden verzeichnet werden (Vorjahr: TCHF 212). Es erfolgte eine Verwendung von total TCHF 115, weshalb der freie Spendenfonds im Vergleich zum Vorjahr unverändert geblieben ist (TCHF 1'732).

Aufwand

Aufwand Kommunikation und Mittelbeschaffung

Der Aufwand für die Kommunikation & Mittelbeschaffung beträgt im Jahr 2022 TCHF 677 (Vorjahr: TCHF 971). Im Verhältnis zum Gesamtaufwand beträgt dieser 0.7 Prozent (Vorjahr: 1.0 Prozent).

(in TCHF)	2022	2021
Personalaufwand	504	609
Reiseaufwand	24	10
Sachaufwand	23	25
Betriebsaufwand	23	253
Werbeaufwand	103	74
Total Aufwand Kommunikation und Mittelbeschaffung	677	971

Anteil Administration am Gesamtaufwand

Der Anteil der Administration am Gesamtaufwand hat sich im Jahr 2022 auf 5.7% reduziert (Vorjahr: 6.2%). Diese Reduktion im Berichtsjahr erklärt sich durch tiefere Personalkosten in der Stiftung aufgrund von Stellenunterbesetzungen und -verschiebungen.

(in TCHF)	2022		2021	
Projektaufwand	97'282	93.7%	93'661	92.8%
Tochtergesellschaften	649	0.6%	481	0.5%
Allgemeine Administration	5'249	5.1%	5'815	5.8%
Administrativer Aufwand	5'898	5.7%	6'296	6.2%
Kommunikation inkl. Mittelbeschaffung	677	0.7%	971	1.0%
Total Aufwand	103'857	100.0%	100'927	100.0%
Projektbegleitung	6'434	6.2%	6'387	6.3%

Organisationskapital

Die konsolidierte Jahresrechnung der Swisscontact schliesst mit einem Verlust von TCHF –279 (Vorjahr: Gewinn von TCHF 514), resultierend in einem Organisationskapital von TCHF 15'337 (Vorjahr: TCHF 15'625).



Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung

1. Rechnungslegungsgrundsätze

Grundlagen der Rechnungslegung

Die Rechnungslegung erfolgt in Übereinstimmung mit den Fachempfehlungen zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER 21) und vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage.

Liquide Mittel

Die liquiden Mittel beinhalten Kassenbestand, Postcheck- und Bankguthaben. Diese Positionen werden zu Nominalwerten bilanziert. Fremdwährungen werden zum Tageskurs per Bilanzstichtag bewertet.

Liquide Mittel der Projekte

Die liquiden Mittel der Projekte setzen sich aus Kassa-, Post-, Bankbeständen sowie kurzfristigen Liquiditätsreserven in Festgeldern zusammen. Sie dienen dazu, die laufenden Ausgaben der nächsten ein bis zwei Monate decken zu können. Zur Reduktion des Risikos werden diese Bestände möglichst tief gehalten. Die Bewertung von Fremdwährungen erfolgt zum Tageskurs per Bilanzstichtag.

Übrige Forderungen

Diese Forderungen werden zu Nominalwerten abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Wertberichtigungen ausgewiesen. Es wird der Grundsatz der Einzelbewertung angewendet.

Finanzanlagen

Unter die Position Finanzanlagen fallen Anlagen, welche Swisscontact als langfristig betrachtet. Die in den Finanzanlagen ausgewiesenen Wertschriften werden zu aktuellen Werten bilanziert.

Bewertung der Sachanlagen/immateriellen Anlagen

Die Sachanlagen sowie die immateriellen Anlagen werden zu Anschaffungskosten abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen bilanziert. Investitionen über CHF 1'000 werden aktiviert. Die Abschreibungen erfolgen linear von den Anschaffungswerten über die betriebswirtschaftlich geschätzte Nutzungsdauer. Diese betragen:

<i>Mobilien</i>	<i>8 Jahre</i>
<i>EDV (Hardware)</i>	<i>4 Jahre</i>
<i>Fahrzeuge</i>	<i>5 Jahre</i>
<i>Goodwill</i>	<i>5 Jahre</i>
<i>Software</i>	<i>4 Jahre</i>

In den von Swisscontact durchgeführten ausländischen Projekten werden sämtliche Investitionen als Aufwand erfasst, da nach der Geldflussmethode abgerechnet wird.

Rückstellungen

Rückstellungen werden für Verpflichtungen gebildet, bei denen das Bestehen bzw. die Verursachung durch ein Ereignis in der Vergangenheit begründet ist. Die Höhe der Rückstellung basiert auf der Einschätzung der Geschäftsleitung und widerspiegelt den zu erwartenden, wahrscheinlichen Geldabfluss. Bei der Bewertung können Währungsschwankungen zum Tragen kommen.

Personalaufwand

Der Personalaufwand umfasst Saläre und Sozialleistungen sowie weitere Personalaufwendungen z.B. für die Weiterbildung aller Projektmitarbeitenden (direkt in Projekten tätige Mitarbeitende mit Schweizer Arbeitsvertrag sowie lokal angestellte Projektmitarbeitende).

Definition Fonds

Die Geldflussrechnung erfolgt auf der Basis des Fonds „Flüssige Mittel“. Dieser setzt sich aus den „Liquiden Mitteln“ sowie den „Liquiden Mitteln Projekte“ zusammen. Die Berechnung wird nach der indirekten Methode vorgenommen. Ausgehend vom Ergebnis vor Fondsveränderung werden nicht fondswirksame Aufwendungen und Erträge korrigiert.

2. Konsolidierungsgrundsatz

Die Kapitalkonsolidierung erfolgt nach der angelsächsischen Purchase-Methode. Dabei wird das Eigen-/Organisationskapital der konsolidierten Gesellschaften per Erwerbszeitpunkt bzw. im Zeitpunkt der Gründung mit dem Buchwert der Beteiligung von Swisscontact verrechnet. Der so ermittelte Goodwill wird aktiviert und linear über die Erfolgsrechnung abgeschrieben. Die Abschreibungsdauer beträgt 5 Jahre. Gestützt auf die Methode der Vollkonsolidierung werden Aktiven und Passiven sowie Aufwendungen und Erträge im vollen Umfang erfasst. Allfällige Anteile von Minderheitsaktionären am Eigenkapital sowie am Ergebnis werden separat ausgewiesen. Ebenso werden Forderungen, Schulden sowie Aufwendungen und Erträge der konsolidierten Gesellschaften untereinander eliminiert. Die Konzernwährung ist CHF.

Die Umrechnung von Jahresrechnungen in Fremdwährungen in die Konzernwährung CHF erfolgt nach der Stichtagskurs-Methode. Dabei werden sämtliche Bilanzpositionen (ohne Eigen-/Organisationskapital) zum Tageskurs des Bilanzstichtages umgerechnet. Das Eigen-/Organisationskapital wird zum Bilanzstichtagskurs der Erstkonsolidierung umgerechnet.

Die Erfolgs-/ Betriebsrechnungspositionen werden zum Mittelkurs der Periode umgerechnet. Die daraus resultierenden Währungsdifferenzen werden erfolgsneutral im Organisationskapital ausgewiesen.

Die folgenden Wechselkurse wurden angewendet:

(in CHF) Währung	Bilanzstichtagskurs per		Mittelkurs der Periode	
	31.12.2022	31.12.2021	2022	2021
1 USD	0.9245	0.914	0.9548	0.9142
1 EURO	0.9917	1.0346	1.0052	1.0814
1 GBP	1.1185	1.2337	1.1796	1.2576

3. Konsolidierungskreis

Der Konsolidierungskreis setzt sich per 31.12.2022 nebst Swisscontact (Stiftung) aus den folgenden Tochtergesellschaften zusammen:

100 % Swisscontact Services AG mit Sitz in Zürich, einem Grundkapital von TCHF 200. Inhaberin der folgenden Beteiligungen:

- 100% Springfield Centre for Business Development Ltd. mit Sitz in Durham, einem Grundkapital von GBP 50'000. Der Abschluss erfolgt in der Währung GBP.

Springfield Centre for Business Development ist eine international renommierte Beratungsfirma, welche in den Bereichen angewandte Forschung, Beratung und Training tätig ist.

- 100 % SC Servicios Peru mit Sitz in Peru, einem Grundkapital von TCHF 12.5. Diese Gesellschaft wurde per 31.12.2005 auf „DORMANT“ gestellt. Dies erforderte gemäss dem peruanischem Gesetz eine Aufhebung im Register der Steuerzahler, zudem eine monatliche, schriftliche Bestätigung an dieses Amt, dass keine Tätigkeiten mit finanziellen Verbindlichkeiten ausgeführt worden sind.

100 % Swisscontact North America, Inc. mit Sitz in New York, USA, ohne Kapital. Swisscontact North America wurde 2008 gegründet und ist eine unabhängige 501(c)3-Organisation, die im Bundesstaat Delaware eingetragen und im Staat New York registriert ist. Das operative Geschäft wird zum Teil von der Swisscontact finanziert. Swisscontact unterstützte die Gründung von Swisscontact North America, welche als eine «Friends of» Organisation ins Leben gerufen wurde, um die Position der Schweizer Stiftung als globale Organisation im Nordamerikanischen Raum zu fördern und dort neue Sponsoren und finanzielle Partnerschaften aufzubauen.

Der Zweck dieser Gesellschaften besteht darin, die gemeinnützigen Aktivitäten von Swisscontact subsidiär zu unterstützen.

Wohlfahrtsstiftung der Swisscontact,
Schweizerische Stiftung für
technische Entwicklungs-
zusammenarbeit
in Auflösung

Die Wohlfahrtsstiftung der Swisscontact wurde als nahestehend betrachtet, war jedoch nicht im Konsolidierungskreis enthalten. Die Buchführung, Bilanzierung und Bewertung erfolgte nach den Vorschriften des Obligationenrechts (OR) und des BVGs. Die Jahresrechnung vermittelte die tatsächliche Lage im Sinne der Gesetzgebung über die berufliche Vorsorge und entspricht den Vorschriften von Swiss GAAP FER 26. Die Stiftungsaufsicht hatte am 25. November 2021 den ordnungsgemässen Vollzug der Liquidation der Stiftung festgestellt. Die Stiftung wurde am 5. April 2022 aus dem Handelsregister gelöscht.



4. Erläuterungen zur Bilanz

4.1 Liquide Mittel

Diese Position setzt sich aus Kassa-, Post- und Bankbeständen zusammen. Die liquiden Mittel der Projekte sind Bestände in den Projektbüros. Sie dienen dazu, die laufenden Ausgaben der nächsten ein bis zwei Monate decken zu können. Zur Reduktion des Risikos werden diese Bestände in den Einsatzländern möglichst tief gehalten.

4.2 Guthaben für Projektbeteiligungen

Die Guthaben gegenüber Auftraggebern für die im Berichtsjahr effektiv erbrachten Projektleistungen betragen:

(in TCHF)	31.12.2022	31.12.2021
Auftraggeber		
Mandate DEZA	773	923
Mandate SECO	21	2
Mandate Öffentliche Auftraggeber	3'396	3'530
Mandate Private Auftraggeber	1'801	2'024
Total Guthaben	5'991	6'479

4.3 Übrige Forderungen

(in TCHF)	31.12.2022	31.12.2021
AHV Ausgleichskasse	27	81
Übrige Forderungen Dritte	272	296
Übrige Forderungen Projekte	2'921	4'155
Total übrige Forderungen	3'220	4'532

4.4 Aktive Rechnungsabgrenzungen

Die aktiven Rechnungsabgrenzungen haben sich gegenüber dem Vorjahr auf TCHF 351 reduziert.

(in TCHF)	31.12.2022	31.12.2021
Abgrenzungsart		
Projektleistungen Folgejahr	-	13
Verbindliche Spendenzusagen	155	448
Übrige Abgrenzungen	197	85
Total Aktive Rechnungsabgrenzungen	351	546

4.5 Finanzanlagen

Die geltenden Anlagerichtlinien vom 01.01.2021 bevorzugen Wertschriften von Firmen, die ihre soziale und ökologische Verantwortung wahrnehmen. Bei der Auswahl der finanziellen Anlagen sollen die allgemein anerkannten Nachhaltigkeitskriterien, verantwortungsvolle Unternehmensführung und die Grundwerte von Swisscontact berücksichtigt werden.

Die Finanzanlagen bestehen insofern aus mehreren Portfolios bei verschiedenen Vermögensverwaltern mit folgender Zusammensetzung:

(in TCHF)	31.12.2022	31.12.2021
Geldmarkt	4'530	4'892
Anleihen	837	991
Tiefkorrelierte Anlagen (vor allem Anleihen)	1'758	1'864
Microfinanz-Fonds	1'036	1'032
Aktien	4'311	5'528
Realwerte	926	999
Total Finanzanlagen	13'397	15'306

Die Finanzanlagen wurden dieses Jahr negativ beeinflusst vom Krieg in der Ukraine, einer globalen Energiekrise und einer rekordhohen Inflation. Zur Reduktion der Inflation strafften Zentralbanken weltweit gleichzeitig die Geldpolitik, was an den Anleihenmärkten zu einer Verkaufswelle führte und gleichzeitig die Aktienmärkte in Turbulenzen versetzte. Dazu kam ein deutlicher Konjunkturunbruch in China, verursacht durch die Null-Covid-Politik und die anhaltenden Probleme im Immobiliensektor des Landes. Aufgrund der langfristigen und nachhaltigen Ausrichtung hält die Swisscontact an ihrer Anlagepolitik fest.

4.6 Sachanlagen

(in TCHF)	Mobilien	EDV	Fahr-zeuge	Bauliche Mass- nahmen	2022 Total	2021 Total
Anschaffungswerte						
per 1. Januar	220	282	34	157	694	777
Zugänge	8	48	0	0	56	264
Abgänge	0	-116	0	0	-116	-348
per 31. Dezember	228	214	34	157	633	694
Kumulierte Abschreibungen						
per 1. Januar	-154	-251	-34	-12	-451	-661
Abschreibungen	-12	-16	0	-20	-48	-138
Abgänge	0	111	0	0	111	348
per 31. Dezember	-166	-156	-34	-31	-388	-451
Buchwert per 31. Dezember	62	57	0	126	245	242

4.7 Immaterielle Anlagen

(in TCHF)	2022		2021	
Anschaffungswerte	Goodwill Total	Software Total	Goodwill Total	Software Total
per 1. Januar	892	3'452	892	3'213
Zugänge	0	114	0	239
Abgänge	0	-409	0	0
per 31. Dezember	892	3'157	892	3'452
Kumulierte Wertberichtigungen				
per 1. Januar	-892	-3'093	-892	-2'664
Abschreibungen	0	-156	0	-429
Wertbeeinträchtigungen	0	0	0	0
Abgänge	0	409	0	0
per 31. Dezember	-892	-2'840	-892	-3'093
Buchwert per 31. Dezember	0	317	0	359

4.8 Vorauszahlungen für Projektbeteiligungen

Die erhaltenen Vorauszahlungen zur Projektabwicklung setzen sich wie folgt zusammen:

(in TCHF)	31.12.2022	31.12.2021
Mandate/Projektbeiträge DEZA	21'305	27'090
Mandate/Projektbeiträge SECO	15'674	13'789
Mandate/Projektbeiträge Öffentliche Auftraggeber	7'008	9'563
Mandate/Projektbeiträge Private Auftraggeber	4'088	3'777
Total Vorauszahlungen	48'076	54'219

Alle Positionen beinhalten Vorauszahlungen für Mandate sowie Projektbeiträge.

4.9 Übrige Verbindlichkeiten

(in TCHF)	31.12.2022	31.12.2021
Pensionskasse	385	382
Übrige Verbindlichkeiten	1'222	1'913
Übrige Verbindlichkeiten Projekte	4'358	4'565
Total Übrige Verbindlichkeiten	5'965	6'860

Die Beitragszahlungen an die Pensionskasse sind jeweils vierteljährlich fällig.

4.10 Kurzfristige Rückstellungen

(in TCHF)	<i>Rückstellungen</i>
Bestand 31.12.2020	778
Zuweisung	412
Verwendung	-114
Auflösung	-391
Bestand 31.12.2021	685
Zuweisung	403
Verwendung	-150
Auflösung	-596
Bestand 31.12.2022	342

Im Jahr 2022 kam es insgesamt zu einer Auflösung von Rückstellungen resultierend in einem Bestand von TCHF 342 (Vorjahr: TCHF 685). Neu gebildete Rückstellungen von TCHF 403 betreffen vor allem zu erwartende Geldabflüsse in den Projekten. Demgegenüber konnten projektspezifische Rückstellungen in der Höhe TCHF 746 aufgelöst werden, davon mussten TCHF 150 verwendet und TCHF 596 konnten basierend auf den neuen Einschätzungen aufgelöst werden.

4.11 Passive Rechnungsabgrenzungen

(in TCHF)	31.12.2022	31.12.2021
Projektleistungen Folgejahr	80	0
Spendenzusagen	275	283
Übrige Abgrenzungen	522	831
Total Passive Rechnungsabgrenzungen	878	1'114

5. Erläuterungen zur Betriebsrechnung

5.1 Abgrenzung Projektaufwand/Administrativer Aufwand

Unter Projektaufwand werden diejenigen Aufwendungen ausgewiesen, welche einen direkten Beitrag an die Projekte leisten. Das wesentliche Merkmal besteht darin, dass bei Wegfall des Projektes auch die entsprechenden Kosten wegfallen. Die Verrechnungen erfolgen nach den Richtlinien der ZEWO-Stiftung.

Unter Administrativer Aufwand ist derjenige Aufwand zu verstehen, welcher die Grundfunktion von Swisscontact sicherstellt. Ausgaben für die Werbung und Mittelbeschaffung (Fundraising) werden ebenfalls unter dieser Kategorie aufgeführt.

Im Folgenden ist die Betriebsrechnung nach dem Umsatzkostenverfahren dargestellt, dabei erfolgt die Gliederung der Kosten nach Ländern. Für das Berichtsjahr gewährte die DEZA einen Programmbeitrag von TCHF 4'200, der im Berichtsjahr vollumfänglich verwendet wurde (Vorjahr: Programmbeitrag von TCHF 4'200).

(in TCHF)	2022	2021
Ertrag		
<i>Einnahmen aus Spenden und Beiträgen</i>		
Spenden öffentliche Donatoren	1'935	1'968
Spenden private Donatoren	4'005	3'219
Programmbeitrag Bund	4'200	4'200
Projektbeiträge öffentliche Donatoren	3'144	6'461
Projektbeiträge private Donatoren	4'964	4'060
	18'248	19'908
<i>Einnahmen aus erbrachten Leistungen</i>		
Aufträge des Bundes	64'253	62'289
Öffentliche Auftraggeber	11'638	9'310
Private Auftraggeber	11'098	10'517
	86'989	82'116
Total Ertrag	105'237	102'024

(in TCHF)

Aufwand

Projektaufwand

	2022	2021
Albanien	4'207	3'902
Bangladesch	8'256	5'794
Bénin	2'738	2'876
Bolivien	5'989	7'846
Bosnien und Herzegowina	231	193
Burkina Faso	723	257
El Salvador	892	593
Georgien	759	472
Guatemala	2'455	1'885
Haiti	150	151
Honduras	3'212	7'274
Indonesien	2'978	3'044
Kambodscha	3'316	2'553
Kenia	1'756	1'834
Kolumbien	2'645	3'319
Kosovo	2'027	1'256
Jordanien	143	0
Laos	2'358	1'892
Libanon	575	733
Mali	6'451	6'516
Marokko	1'994	1'424
Mazedonien	208	254
Mosambik	508	1'467
Myanmar	3'855	2'699
Nepal	3'436	2'381
Nicaragua	1'335	999
Niger	7'968	4'152
Peru	1'738	1'984
Ruanda	3'459	5'299
Schweiz	4'826	4'686
Senegal	786	737
Serbien	275	367
Südafrika	288	269
Tansania	1'512	1'851
Tschad	1'802	1'541
Tunesien	2'620	3'016
Uganda	1'392	1'808
Ukraine	353	290
Vietnam	684	579
Koordinationsbüros Ausland	3'133	2'312
Tochtergesellschaften	604	570
Programm/Projektbegleitkosten	6'434	6'387
- davon in Länderkosten enthalten (Mandate Honorarbasis)	-3'789	-3'801
<i>Total Projektaufwand</i>	97'282	93'661

Administrativer Aufwand

Tochtergesellschaften	649	481
Allgemeine Administration	5'249	5'815
Kommunikation und Mittelbeschaffung	677	971
<i>Total Administrativer Aufwand</i>	6'575	7'266

Betriebsergebnis

Finanzerfolg	-1'659	543
--------------	--------	-----

Ergebnis vor Fondsveränderungen

Veränderung zweckgebundene Fonds	0	274
----------------------------------	---	-----

Jahresergebnis (vor Zuweisung an Organisationskapital)

Zuweisung erarbeitetes gebundenes Kapital	0	-1'400
Zuweisung erarbeitetes freies Kapital	279	-514

Jahresergebnis (nach Zuweisung an Organisationskapital)

	0	0
--	----------	----------

Aufgliederung des in der Schweiz verbuchten Projektaufwands:

(in TCHF)	2022	2021
Projektaufwand Schweiz		
Swiss Import Promotion Programme (SIPPO) - zentraler Aufwand Entwicklungsprogramm (Programmsteuerung)	1'835	1'522
Advisory, Training, Research (ATR) und Neue Geschäftsmodelle	856	1'007
Geberkomitee für Duale Berufsbildung (DC dVET)	380	640
Senior Expert Contact (SEC)	389	463
Swiss Entrepreneurship Programme (Swiss EP) - zentraler Aufwand	501	416
Diverser Projektaufwand	475	306
	390	332
Total	4'826	4'686

5.2 Personalaufwand

Mit dem Umsatzwachstum ist der als Projektaufwand ausgewiesene Personalaufwand im Berichtsjahr leicht von TCHF 33'607 auf TCHF 34'293 gestiegen, währenddessen der als administrativer Aufwand ausgewiesene Personalaufwand im Berichtsjahr von TCHF 5'170 weiter gesunken ist auf TCHF 4'467.

5.3 Sachaufwand Projekte

(in TCHF)	2022	2021
Kosten für beauftragte Konsulenten ¹	5'899	5'511
Vertragliche Beiträge an lokale Organisationen ²	10'868	10'295
Entwicklung von Personal und Partnern ³	36'040	35'420
Projektmaterial ⁴	1'190	778
Informationen / Publikationen ⁵	816	635
Total Sachaufwand	54'812	52'639

Die Veränderungen im Sachaufwand richten sich nach den vertraglich vereinbarten Budgets unserer Auftraggeber. Beispiel: Steigen die direkten Beratungen in unseren vertraglichen Vereinbarungen, steigen auch die Kosten entsprechend an.

1. Im Rahmen unserer Projektleistungen erfolgen Beratungen in den Bereichen Berufsbildung, KMU-Förderung, Finanzdienstleistungen und nachhaltiges Ressourcenmanagement.
2. Die Beiträge an lokale Organisationen erfolgen gemäss vertraglichen Vereinbarungen, ausschliesslich projektzielkonform und im Rahmen des statutarischen Zwecks der Swisscontact.
3. Bei dieser Position handelt es sich um Aufwendungen für alle Massnahmen im Rahmen des «Capacity Building» bei lokalen Partnern in der Projektumsetzung.

Diese beinhalten die Kosten für:

- die Entwicklung von Berufsbildungsinstituten und lokalen Firmen;
 - die Entwicklung von Plattformen und Tools;
 - Seminare, Trainings, Workshops;
 - die Konstruktion von Bildungszentren und die Bereitstellung von Infrastruktur.
4. Beim Projektmaterial handelt es sich um inventarisierte Sachanlagen im lokalen Projektbüro, welches Eigentum des Auftraggebers bleibt. Bei Projektabschluss entscheidet der Auftraggeber über die weitere Verwendung.
 5. Informationsbroschüren und Publikationen dienen dazu, die Zielgruppen bzw. Partner der Projekte zu sensibilisieren. Es handelt sich bei dieser Position nicht um Ausgaben zur Mittelbeschaffung.

5.4 Betriebsaufwand

Dabei handelt es sich mehrheitlich um Kosten für die Büroinfrastruktur und IT am Hauptsitz und in den regionalen Koordinationsbüros. Der Aufwand hat im Berichtsjahr in den Projekten auf TCHF 6'117 zugenommen (Vorjahr: TCHF 5'890), währenddessen in der Administration der Aufwand auf TCHF 509 (Vorjahr: TCHF 826) abgenommen hat.

5.5 Werbeaufwand

Der Aufwand für Werbung beträgt für die Berichtsperiode TCHF 128 (Vorjahr: TCHF 80). Der Gesamtaufwand für Kommunikation und Mittelbeschaffung beträgt TCHF 677 (Vorjahr: TCHF 971).

6. Weitere Angaben

6.1 Mitarbeitende

Anzahl Mitarbeitende per 31.12.

	2022	2021
Kontinente		
Afrika	319	300
Asien und Osteuropa	520	436
Lateinamerika	180	236
Geschäftsstelle inkl. Aussenstelle USA und SCS AG	88	89
Total Mitarbeitende (Personenanzahl)	1'107	1'061

Per 31.12.2022 betrug die weltweite Anzahl der Mitarbeitenden 1'107 (Vorjahr: 1'061). Davon waren 54% Männer und 46% Frauen.

6.2 Entschädigungen an die leitenden Organe

In der Berichts- und Vorjahresperiode wurden keine Entschädigungen an die amtierenden Stiftungs- und Verwaltungsräte ausbezahlt. Die Leistungen erfolgen ehrenamtlich. Effektive Reisespesen werden auf Antrag vergütet.

Die Personalkosten und pauschalen Entschädigungen für die sechs Mitglieder der Geschäftsleitung, welche insgesamt in einem Pensum von 590% arbeiten, betragen für die Berichtsperiode TCHF 1'148 (Vorjahr: TCHF 1'185). Davon entfallen TCHF 199 (Vorjahr: TCHF 213) auf gesetzliche Arbeitgeberbeiträge für Sozialabgaben. Ansonsten wurden Geschäftsspesen nur gegen Nachweis vergütet.

6.3 Transaktionen mit nahestehenden Dritten

Transaktionen mit nahestehenden Personen und Gesellschaften werden zu marktüblichen Konditionen abgewickelt.

6.4 Eventualverbindlichkeiten und sonstige finanzielle Verpflichtungen

(in TCHF)	2022	2021
Eventualverpflichtungen		
Zahlungsgarantie für Miete Geschäftsliegenschaft Zürich	175	175
Mietzinsverpflichtungen		
Mietzinsen Hardturmstrasse 134 Zürich	1'225	1'604
Total	1'400	1'779

6.5 Risikobeurteilung

Swisscontact überwacht ihre Risiken auf Projekt-, Länder- und strategischer Gesamtebene. Operative Risiken werden fortlaufend überwacht, zwischen der operativen Leitung und den Projektverantwortlichen besprochen und falls nötig mit entsprechenden Massnahmen verringert. Zusätzlich werden im Rahmen eines jährlichen Rapportierungsverfahrens alle operativen Risiken innerhalb der durchgeführten Projekte identifiziert, gewichtet und gesamtheitlich im obersten Leitungsorgan diskutiert.

Die Risiken im Zusammenhang mit der Buchführung und der finanziellen Berichterstattung werden regelmässig ermittelt und beurteilt. Im Rahmen des internen Kontrollsystems sind Kontrollmechanismen definiert, um die entsprechenden finanziellen Risiken zu minimieren. Die Gewichtung der Risiken wird vom obersten Leitungsorgan festgelegt.

Zudem adressiert das oberste Leitungsorgan die strategischen Risiken jährlich an einer dedizierten Sitzung und bestimmt Massnahmen.

6.6 Unentgeltliche Leistungen

Stiftungsrat (SR) und Stiftungsratsausschuss (SRA)

Die Aufgaben, Kompetenzen, Art der Beschlussfassung und Zusammensetzung des Stiftungsrates und des Ausschusses sind in den Statuten von Swisscontact geregelt.

Der Stiftungsrat bildet das oberste Stiftungsorgan und

- tritt einmal jährlich einen halben Tag zur Stiftungsratssitzung zusammen;
- hat die Möglichkeit, jährlich an einer Stiftungsratsreise mit Projektbesuchen teilzunehmen;
- beteiligt sich am Jahresanlass;
- leistet auf Anfrage unentgeltliche Unterstützung (z.B. im Rahmen der Mittelbeschaffung, punktueller Beratungen und öffentlicher Auftritte).

Der Stiftungsratsausschuss ist das oberste Leitungsorgan und trägt hierfür die Verantwortung gegenüber dem Stiftungsrat und

- trifft sich mindestens dreimal jährlich zu einer Sitzung (0.5 – 1 Tag);
- trifft sich einmal jährlich zu einer Strategieklausur (1.5 Tage);

Die Stiftungsrats-Unterausschüsse Finanz-Kommission sowie Nominations-Kommission setzen sich aus Mitgliedern des Stiftungsratsausschusses (resp. des Stiftungsrates) und der Geschäftsleitung zusammen und

- treffen sich mindestens zweimal jährlich zu einer Kommissionssitzung;
- nehmen situativ an Veranstaltungen zu diesen spezifischen Themen teil.

Alle Mitglieder des Stiftungsrats stehen zwischen den Sitzungen zur Verfügung für Unterlagenstudium, Telefonkonferenzen, Bearbeitung und Beantwortung von E-Mails, bilaterale Gespräche etc.

Der Präsident des Stiftungsrates ist mit einem Pensum von ca. 20% (ca. 1 Tag pro Woche im Jahresdurchschnitt) ehrenamtlich für Swisscontact tätig.

Senior Expert Contact (SEC)

Ab Juni 2022 konnte das SEC wieder regelmässig SEC-Expertinnen und Experten in Partnerländer entsenden. Im Jahr 2022 erfolgten 83 Freiwilligen-Einsätze, davon wurden 47 Einsätze vor Ort bei Kunden und 36 Ferneinsätze mit digitalen Hilfsmitteln durchgeführt.

Um die durch das Projektbudget beschränkte Anzahl Einsätze zu erhöhen und somit das Potential des SEC besser zu nutzen, bietet das SEC an, auch Einsätze für Nicht-Fokusländer und für andere Organisationen durchzuführen. Diese müssen jedoch vom Auftraggeber kostendeckend bezahlt werden. Im Jahr 2022 kostete ein Einsatz vor Ort in Übersee pauschal CHF 6'000 und in Osteuropa CHF 5'000. Ferneinsätze kosteten CHF 3'000.

Vorsorgeverpflichtungen

(in TCHF)

<i>Wirtschaftlicher Nutzen / wirtschaftliche Verpflichtung und Vorsorgeaufwand</i>	<i>Über-/ Unterdeckung</i>		<i>Wirtschaftlicher Anteil Swisscontact</i>		<i>Veränderung zum Vorjahr</i>	<i>Abgrenzungen Beiträge auf die Periode</i>	<i>Vorsorgeaufwand im Personalaufwand</i>	
	<i>31.12.2022</i>	<i>31.12.2021</i>	<i>31.12.2022</i>	<i>31.12.2021</i>			<i>31.12.2022</i>	<i>2022</i>
Swiss Life BVG-Sammelstiftung	0	0	0	0	0	971	971	975
Total	0	0	0	0	0	971	971	975

Swiss Life BVG-Sammelstiftung

Die Mitarbeitenden der Swisscontact sind bei der BVG-Sammelstiftung Swiss Life (Stiftung) versichert. Die BVG-Sammelstiftung Swiss Life untersteht der Aufsicht der BVG- und Stiftungsaufsicht des Kantons Zürich und ist dort als gesamtschweizerisch tätige Vorsorgeeinrichtung zur Durchführung des BVG im Register für die berufliche Vorsorge unter der Nr. ZH.1440 eingetragen.

Dank der Vollversicherungslösung geniesst sowohl Swisscontact als Arbeitgeber, wie auch die Arbeitnehmenden, einen umfassenden Vorsorgeschutz und gehen keinerlei finanzielle Risiken ein, da sämtliche Versicherungs- und Anlagerisiken immer zu 100% gedeckt sind und im schlimmsten Fall das gesamte Eigenkapital der Swiss Life für die Verpflichtung eintreten müsste.

Die Finanzierung des Vorsorgeplans erfolgt durch altersabhängige Beiträge der Arbeitnehmenden (0.500% - 6.000%) und altersabhängigen Beiträgen des Arbeitgebers (0.04% - 14.60%) vom versicherten Lohn (berechnet nach den Bestimmungen im Vorsorgeplan).

Die Verzinsung 2022 in der Vollversicherung der Swiss Life war 1.00% auf dem obligatorischen und 0.25% auf dem überobligatorischen Kapital (davon waren bereits 0.250% seit anfangs Jahr garantiert).

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Der Stiftungsrats-Ausschuss (SRA) beantragt am 14. April 2023 die Genehmigung und Veröffentlichung der Jahresrechnung an den Stiftungsrat. Es sind keine weiteren Ereignisse zwischen dem 31. Dezember 2022 und dem Datum der Genehmigung der vorliegenden Jahresrechnung eingetreten, welche eine Anpassung der Buchwerte von Aktiven und Passiven der Swisscontact per 31. Dezember 2022 zur Folge hätten oder an dieser Stelle offengelegt werden müssten.



7. Bericht der Revisionsstelle

Bericht der Revisionsstelle

an den Stiftungsrat der Swisscontact, Schweizerische Stiftung für technische Entwicklungszusammenarbeit

Zürich

Bericht zur Prüfung der Konzernrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Konzernrechnung der Swisscontact, Schweizerische Stiftung für technische Entwicklungszusammenarbeit bestehend aus der konsolidierten Bilanz zum 31. Dezember 2022, der konsolidierten Betriebsrechnung, konsolidierte Geldflussrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden geprüft. In Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 unterliegen die Angaben im Leistungsbericht keiner Prüfungspflicht der Revisionsstelle

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Konzernrechnung (Seiten 4 - 32) ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der konsolidierten Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31. Dezember 2022 sowie dessen konsolidierter Ertragslage und Cashflows für das dann endende Jahr in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung“ unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Konzern unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstige Informationen

Der Stiftungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen alle im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung, die Konzernrechnung und unsere dazugehörigen Berichte.

Unser Prüfungsurteil zur Konzernrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Konzernrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten des Stiftungsrates für die Konzernrechnung

Der Stiftungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Konzernrechnung, die in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und den gesetzlichen Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt, und

PricewaterhouseCoopers AG, Birchstrasse 160, Postfach, 8050 Zürich
Telefon: +41 58 792 44 00, www.pwc.ch

PricewaterhouseCoopers AG ist Mitglied eines globalen Netzwerks von rechtlich selbständigen und voneinander unabhängigen Gesellschaften.

7. Bericht der Revisionsstelle (Fortsetzung)

für die internen Kontrollen, die der Stiftungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Konzernrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Konzernrechnung ist der Stiftungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Stiftungsrat beabsichtigt, entweder den Konzern zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Konzernrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Konzernrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen in der Konzernrechnung aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten Internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des Internen Kontrollsystems des Konzerns abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des vom Stiftungsrat angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Geschäftstätigkeit sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Geschäftstätigkeit aufwerfen können. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bericht auf die dazugehörigen Angaben in der Konzernrechnung aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Berichts erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr des Konzerns von der Fortführung der Geschäftstätigkeit zur Folge haben.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt der Konzernrechnung einschliesslich der Angaben sowie, ob die Konzernrechnung die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse in einer Weise wiedergibt, dass eine sachgerechte Gesamtdarstellung erreicht wird.
- erlangen wir ausreichende geeignete Prüfungsnachweise zu den Finanzinformationen der Einheiten oder Geschäftstätigkeiten innerhalb des Konzerns, um ein Prüfungsurteil zur Konzernrechnung abzugeben. Wir sind verantwortlich für die Anleitung, Überwachung und Durchführung der Prüfung der Konzernrechnung. Wir tragen die Alleinverantwortung für unser Prüfungsurteil.

Wir kommunizieren mit dem Stiftungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel im Internen Kontrollsystem, die wir während unserer Abschlussprüfung identifizieren.

7. Bericht der Revisionsstelle (Fortsetzung)

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 83b Abs. 3 ZGB in Verbindung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Stiftungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Konzernrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Konzernrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG



Oliver Kuntze

Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor



Lisa Mularczyk

Zürich, 18. April 2023

Jahresrechnung der Stiftung Swisscontact

(Schweizerische Stiftung für technische Entwicklungszusammenarbeit, Zürich)

Die Jahresrechnung wurde in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften sowie der Stiftungsurkunde erstellt.

Bilanz

<i>(in TCHF)</i>	<i>Anhang</i>	<i>2022</i>	<i>2021</i>
Aktiven			
<i>Umlaufvermögen</i>			
Liquide Mittel Test		37'257	44'097
Liquide Mittel der Projekte		8'657	5'538
Guthaben für Projektbeteiligungen		5'901	6'295
Übrige Forderungen		3'193	4'517
Forderungen gegenüber Nahestehenden		797	1'110
Aktive Rechnungsabgrenzungen		286	506
		56'090	62'063
<i>Anlagevermögen</i>			
Finanzanlagen	2.1	13'397	15'306
Sachanlagen		242	229
Immaterielle Anlagen		317	359
Beteiligungen	2.2	200	200
		14'155	16'094
Total Aktiven		70'245	78'157
Passiven			
<i>Kurzfristiges Fremdkapital</i>			
Vorauszahlungen für Projektbeteiligungen		48'076	54'065
Übrige Verbindlichkeiten		5'929	6'800
Rückstellungen		342	685
Passive Rechnungsabgrenzungen		797	1'114
		55'144	62'664
<i>Organisationskapital</i>			
Stiftungskapital		15'101	15'493
Total Passiven		70'245	78'157

Betriebsrechnung

(in TCHF)	2022	2021
Ertrag		
<i>Einnahmen aus Spenden und Beiträgen</i>		
Spenden öffentliche Donatoren	1'935	1'968
Spenden private Donatoren	4'005	3'219
Programmbeitrag Bund	4'200	4'200
Projektbeiträge öffentliche Donatoren	3'144	6'461
Projektbeiträge private Donatoren	4'964	4'060
	18'248	19'908
<i>Einnahmen aus erbrachten Leistungen</i>		
Aufträge des Bundes	64'253	62'289
Öffentliche Auftraggeber	11'469	8'832
Private Auftraggeber	9'892	9'503
	85'614	80'624
Total Ertrag	103'862	100'532
Aufwand		
<i>Projektaufwand</i>		
Personalaufwand	33'729	32'712
Reiseaufwand	1'877	1'173
Sachaufwand	54'804	53'154
Betriebsaufwand	6'117	5'720
Abschreibungen	151	331
	96'678	93'090
<i>Administrativer Aufwand</i>		
Personalaufwand	4'100	4'803
Reiseaufwand	132	45
Sachaufwand	1'029	871
Betriebsaufwand	492	758
Werbeaufwand / Mittelbeschaffung	125	79
Abschreibungen	47	230
	5'926	6'786
Betriebsergebnis	1'258	656

Fortsetzung der Betriebsrechnung:

(in TCHF)	2022	2021
Betriebsergebnis	1'258	656
Finanzertrag	1'190	2'030
Finanzaufwand	-2'840	-1'438
a.o. Aufwand	0	-1'055
Ergebnis vor Fondsveränderungen	-392	193
<i>Zweckgebundene Fonds</i>		
Zuweisung	-10'025	-9'174
Verwendung	10'025	9'448
	0	274
Jahresergebnis (vor Zuweisung an Organisationskapital)	-392	467
<i>Freie Fonds</i>		
Zuweisung	-115	-212
Verwendung	115	212
<i>Erarbeitetes zweckgebundenes Kapital</i>		
Zuweisung	0	-1'400
<i>Erarbeitetes Freies Kapital</i>		
Verwendung	392	933
Jahresergebnis (nach Zuweisung an Organisationskapital)	0	0

Anhang zur Jahresrechnung der Stiftung Swisscontact

(Schweizerische Stiftung für technische Entwicklungszusammenarbeit, Zürich)

1. Rechnungslegungsgrundsätze

Grundlagen der Rechnungslegung

Die Jahresrechnung wurde in Übereinstimmung mit den Bestimmungen über die kaufmännische Buchführung des Schweizerischen Obligationenrechts erstellt.

Da die Swisscontact eine Konzernrechnung nach anerkanntem Standard zur Rechnungslegung erstellt (Swiss GAAP FER 21), hat sie in der vorliegenden Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften auf die Anhangsangaben zu verzinlichen Verbindlichkeiten und Revisionshonoraren sowie die Darstellung einer Geldflussrechnung verzichtet.

Liquide Mittel

Die liquiden Mittel beinhalten Kassenbestand, Postcheck- und Bankguthaben. Diese Positionen werden zu Nominalwerten bilanziert. Fremdwährungen werden zum Tageskurs per Bilanzstichtag bewertet.

Liquide Mittel der Projekte

Die liquiden Mittel der Projekte setzen sich aus Kassa-, Post-, Bankbeständen sowie kurzfristigen Liquiditätsreserven in Festgeldern zusammen. Sie dienen dazu, die laufenden Ausgaben der nächsten ein bis zwei Monate decken zu können. Zur Reduktion des Risikos werden diese Bestände möglichst tief gehalten. Die Bewertung von Fremdwährungen erfolgt zum Tageskurs per Bilanzstichtag.

Sonstige Forderungen

Diese Forderungen werden zu Nominalwerten, abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Wertberichtigungen, ausgewiesen. Es wird der Grundsatz der Einzelbewertung angewendet.

Finanzanlagen

Unter die Position Finanzanlagen fallen Anlagen, welche Swisscontact als langfristig betrachtet. Die in den Finanzanlagen ausgewiesenen Wertschriften werden zu aktuellen Werten bilanziert.

Bewertung der Sachanlagen/immateriellen Anlagen

Die Sachanlagen sowie die immateriellen Anlagen werden zu Anschaffungskosten abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen bilanziert. Investitionen über CHF 1'000 werden aktiviert. Die Abschreibungen erfolgen linear von den Anschaffungswerten über die betriebswirtschaftlich geschätzte Nutzungsdauer. Diese betragen:

<i>Mobilien</i>	<i>8 Jahre</i>
<i>EDV (Hardware)</i>	<i>4 Jahre</i>
<i>Fahrzeuge</i>	<i>5 Jahre</i>
<i>Goodwill</i>	<i>5 Jahre</i>
<i>Software</i>	<i>4 Jahre</i>

Rückstellungen

Rückstellungen werden für Verpflichtungen gebildet, bei denen das Bestehen bzw. die Verursachung durch ein Ereignis in der Vergangenheit begründet ist. Die Höhe der Rückstellung basiert auf der Einschätzung der Geschäftsleitung und widerspiegelt den zu erwartenden, wahrscheinlichen Geldabfluss. Bei der Bewertung können Währungsschwankungen zum Tragen kommen.

Personalaufwand

Der Personalaufwand umfasst Saläre und Sozialleistungen sowie weitere Personalaufwendungen z.B. für die Weiterbildung aller Projektmitarbeitenden (direkt in Projekten tätige Mitarbeitende mit Schweizer Arbeitsvertrag sowie lokal angestellte Projektmitarbeitende).

2. Weitere Angaben

2.1 Finanzanlagen

Die geltenden Anlagerichtlinien vom 01.01.2021 bevorzugen Wertschriften von Firmen, die ihre soziale und ökologische Verantwortung wahrnehmen. Bei der Auswahl der finanziellen Anlagen sollen die allgemein anerkannten Nachhaltigkeitskriterien, verantwortungsvolle Unternehmensführung und die Grundwerte von Swisscontact berücksichtigt werden.

Die Finanzanlagen bestehen aus mehreren Portfolios bei verschiedenen Vermögensverwaltern mit folgender Portfoliozusammensetzung:

(in TCHF)		
Geldmarkt	4'530	4'892
Anleihen	837	991
Tiefkorrelierte Anlagen (vor allem Anleihen)	1'758	1'864
Microfinanz-Fonds	1'036	1'032
Aktien	4'311	5'528
Realwerte	926	999
Total Finanzanlagen	13'397	15'306

Die Finanzanlagen wurden dieses Jahr negativ vom Krieg in der Ukraine, einer globalen Energiekrise und einer rekordhohen Inflation beeinflusst. Zur Reduktion der Inflation strafften Zentralbanken weltweit gleichzeitig die Geldpolitik, was an den Anleihenmärkten zu einer Verkaufswelle führte und gleichzeitig die Aktienmärkte in Turbulenzen versetzte. Dazu kam ein deutlicher Konjunkturunbruch in China, verursacht durch die Null-Covid-Politik und die anhaltenden Probleme im Immobiliensektor des Landes. Aufgrund der langfristigen und nachhaltigen Ausrichtung hält die Swisscontact an ihrer Anlagepolitik fest.

2.2 Beteiligungen

(in TCHF)	2022	2021
Beteiligungen		
Swisscontact Services AG	200	200
Total Beteiligungen	200	200

Swisscontact Services AG mit einem bilanzierten Buchwert von TCHF 200 ist eine Gesellschaft mit Sitz in Zürich zur Förderung und Unterstützung der Zusammenarbeit zwischen Industrieländern einerseits sowie Entwicklungsländern. Das Grundkapital beträgt TCHF 200 und der Beteiligungsanteil TCHF 200 (Stimm- und Kapitalanteil beträgt 100%).

2.3 Mitarbeitende

	2022	2021
<i>Kontinente</i>		
Afrika	319	300
Asien und Osteuropa	520	436
Lateinamerika	180	236
Geschäftsstelle inklusive Aussenstelle USA	85	82
Total Mitarbeitende (Personenanzahl)	1'104	1'054

2.4 Eventualverbindlichkeiten und sonstige finanzielle Verpflichtungen

(in TCHF)	2022	2021
<i>Eventualverbindlichkeiten</i>		
Zahlungsgarantie für Miete Geschäftsliegenschaft Zürich	175	175
<i>Mietzinsverbindlichkeiten</i>		
Mietzinsen Hardturmstrasse 134 Zürich	1'225	1'604
Total	1'400	1'779

2.5 Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen

(in TCHF)	2022	2021
<i>Vorsorgeeinrichtungen</i>		
SwissLife BVG Sammelstiftung	385	382
Total Verbindlichkeiten Vorsorgeeinrichtungen	385	382

Die Beitragszahlungen an die SwissLife BVG Sammelstiftung sind jeweils vierteljährlich fällig.

2.6 Risikobeurteilung

Swisscontact überwacht ihre Risiken auf Projekt-, Länder- und strategischer Gesamtebene. Operative Risiken werden fortlaufend überwacht, zwischen der operativen Leitung und den Projektverantwortlichen besprochen und falls nötig mit entsprechenden Massnahmen verringert. Zusätzlich werden im Rahmen eines jährlichen Rapportierungsverfahrens alle operativen Risiken innerhalb der durchgeführten Projekte identifiziert, gewichtet und gesamtheitlich im obersten Leitungsorgan diskutiert.

Die Risiken im Zusammenhang mit der Buchführung und der finanziellen Berichterstattung werden regelmässig ermittelt und beurteilt. Im Rahmen des internen Kontrollsystems sind Kontrollmechanismen definiert, um die entsprechenden finanziellen Risiken zu minimieren. Die Gewichtung der Risiken wird vom obersten Leitungsorgan festgelegt.

Zudem adressiert das oberste Leitungsorgan die strategischen Risiken jährlich an einer dedizierten Sitzung und bestimmt Massnahmen.

3. Bericht der Revisionsstelle

Bericht der Revisionsstelle

an den Stiftungsrat der Swisscontact, Schweizerische Stiftung für technische Entwicklungszusammenarbeit

Zürich

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der Swisscontact, Schweizerische Stiftung für technische Entwicklungszusammenarbeit bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2022, der Betriebsrechnung sowie dem Anhang zur Jahresrechnung (Seiten 36-43), einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die beigefügte Jahresrechnung dem schweizerischen Gesetz, der Stiftungsurkunde und den Reglementen.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung“ unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Stiftung unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstige Informationen

Der Stiftungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen alle im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung und unseren dazugehörigen Bericht.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten des Stiftungsrates für die Jahresrechnung

Der Stiftungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften, der Stiftungsurkunde und den Reglementen und für die internen Kontrollen, die der Stiftungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Stiftungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Stiftung zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit

PricewaterhouseCoopers AG, Birchstrasse 160, Postfach, 8050 Zürich
Telefon: +41 58 792 44 00, www.pwc.ch

PricewaterhouseCoopers AG ist Mitglied eines globalen Netzwerks von rechtlich selbständigen und voneinander unabhängigen Gesellschaften.

3. Bericht der Revisionsstelle (Fortsetzung)

anzuwenden, es sei denn, der Stiftungsrat beabsichtigt, entweder die Stiftung zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen in der Jahresrechnung aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten Internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des Internen Kontrollsystems der Stiftung abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des vom Stiftungsrat angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Geschäftstätigkeit sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit der Stiftung zur Fortführung der Geschäftstätigkeit aufwerfen können. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bericht auf die dazugehörigen Angaben in der Jahresrechnung aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Berichts erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr der Stiftung von der Fortführung der Geschäftstätigkeit zur Folge haben.

Wir kommunizieren mit dem Stiftungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel im Internen Kontrollsystem, die wir während unserer Abschlussprüfung identifizieren.

3. Bericht der Revisionsstelle (Fortsetzung)

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 83b Abs. 3 ZGB in Verbindung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Stiftungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG



Oliver Kuntze
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor



Lisa Mularczyk

Zürich, 18. April 2023

Mission von Swisscontact

Wir fördern eine **integrative wirtschaftliche, soziale und ökologische Entwicklung**, um einen Beitrag zu einem nachhaltigen und breitenwirksamen Wohlstand in Entwicklungs- und Schwellenländern zu leisten.

Damit eröffnen wir **wirtschaftlich und sozial benachteiligten Menschen** Chancen, ihre Lebenssituation aus eigener Kraft zu verbessern.

Swisscontact
Hardturmstrasse 134
CH-8005 Zürich
Telefon +41 44 454 17 17

www.swisscontact.org